

Gemeinsam sind die Stadtwerke stärker

Der Energiemarkt in der Region ist im Umbruch. Zu den Gewinnern zählen die Stadtwerke, die mit ihrem nachhaltigen Geschäftskonzept und dem Vertrauen der Kunden im Rücken neue Märkte erschließen. Um bereit für die Aufgaben der Zukunft zu sein, bündeln die Stadtwerke im Kreis Höxter ihre Kräfte: Nachdem im November 2012 die Gründung der BeSte Stadtwerke GmbH von den Stadtwerken Beverungen und Steinheim auf den Weg gebracht worden ist, wurden die nächsten Partner begrüßt. Die Stadtwerke in Borgentreich und Bad Driburg reißen sich in die BeSte ein und schöpfen Vorteile.

Durch die Zusammenarbeit haben man eine größere Basis, um die Chancen des Energiemarktes zu nutzen, sagte BeSte-Geschäftsführer Rüdiger Hölscher im Gespräch mit dieser Zeitung. Zugleich könne man gemeinsam besser die Aufgaben bewältigen, die auf die Stadtwerke zukommen. So übernimmt die BeSte zum 1. 1. 2014 den Stromnetzbetrieb in der Kernstadt Borgentreich und den Energievertrieb für Strom und Erdgas in Borgentreich und Bad Driburg. Die Kunden in Borgentreich werden durch die örtlichen Stadtwerke oder durch die BeSte über den Wechsel des Netzbetreibers informiert. In Borgentreich und Bad Driburg erhalten die Kunden ein Angebot der BeSte für die Energielieferung für Strom und Erdgas.

Ziel der BeSte ist es, im Geschäftsgebiet eigene Kundenfilialen zu eröffnen. Hierfür wird die Geschäftsstelle im Rathaus in Borgentreich genutzt. In Bad Driburg eröffnet die BeSte demnächst in der Innenstadt neue Räume für den Kundenservice. Und in Beverungen geht es in 2014 in neue Räume im Gründerzentrum. Damit dokumentiert die BeSte die regionale Nähe zum Kunden und die Wertschöpfung vor Ort. Der Kunde soll in Sachen Energie alles aus einer Hand bekommen. Diese Zeitung fragte nach, welche Vorteile die Kunden durch den neuen Stadtwerkeverbund haben.

Kurier: Wie ist die BeSte gestartet?

Rüdiger Hölscher: Die Entwicklung in den letzten Monaten mit der Erzielung von erheblichen Synergien im energiewirtschaftlichen Bereich bestärkt uns, dass wir auf dem richtigen Weg mit der BeSte Stadtwerke GmbH sind. Wir wollen im Sinne unserer Kunden nicht nur reagieren, sondern auch agieren. Die Erzielung der Synergien wird durch die neuen Gesellschafter Borgentreich und Bad Driburg noch einmal verstärkt. An unseren Standorten in Steinheim, Beverungen, Borgentreich und Bad Driburg werden auch die Kunden der BBSW Energie GmbH betreut. Sie können direkt vor Ort an den Standorten von den Kundenbetreuern beraten werden.

Kurier: Und da kommen noch neue Standorte dazu. Zum Beispiel in Bad Driburg. Herr Suhr, warum macht Bad Driburg bei der BeSte mit?

Rainer Suhr: Die ständig steigenden Regulierungen des Gesetzgebers und der Regulierungsbehörden mit wachsender Komplexität in der Aufgabenverteilung, sind von kleinen und mittleren Stadtwerken allein kaum noch zu bewältigen. Durch die Kooperation mit anderen Stadtwerken im Kreis Höxter, können entlang der Wertschöpfungskette Synergien erschlossen, Kräfte gebündelt und Wettbewerbsvorteile erzielt werden.

Kurier: Was wird dann aus „DriburgGas“ und „DriburgStrom“?

Suhr: Durch die Beteiligung der Stadtwerke Bad Driburg an der „BeSte Stadtwerke GmbH“ wird auch ein Lieferantenwechsel stattfinden. Dadurch

werden.

Kurier: Guten Tag, Herr Hoblitz, in Borgentreich wird die BeSte künftig für das Stromnetz zuständig sein. Damit wird die BeSte beim Strom zum Grundversorger. Und auch das Produkt Gas wird künftig von Ihnen angeboten. Was ändert sich für die Kunden in Borgentreich?

Willi Hoblitz: Der Service bleibt weiterhin zentral im Rathaus in Borgentreich. Dazu kommt, wie Sie bereits erwähnt haben, das Produkt Gas, das wir nunmehr neu mit anbieten können. Außerdem finden dann alle Kunden der BeSte und BBSW, auch aus den Gemeinden, einen Ansprechpartner aus der Heimat vor Ort.

Kurier: Was ist der Unterschied der BeSte zu Stromversorgern aus dem Internet?

Udo Schelling: Der große Unterschied zu einem Anbieter aus dem Internet ist der regionale Auftritt der BeSte vor Ort. Der Kunde kann die verblichenen sowie netzbetreuenden Mitarbeiter direkt vor Ort erreichen und hat dadurch die Möglichkeit der persönlichen Beratung. Dieses ist die Stärke der BeSte und dies wollen und werden wir ausbauen.

Kurier: Welche Projekte hat die BeSte in Planung?

Schelling: Derzeit ist das größte Projekt die BeSte selbst. Wir bekommen zum 1. Januar 2014 die Stadtwerke Borgentreich und die Stadtwerke Bad Driburg GmbH als neue Gesellschafter dazu. Die beiden Stadtwerke werden nicht nur einfach Gesellschafter, sondern Sie übernehmen die operativen energiewirtschaftlichen Auf-



Klaus Brüggemann (Tel. 05233/9492-314) und Melnoff Alwelt (Tel. 05233/9492-315) beraten Gewerbekunden, Industriekunden, Wohnungsbau-Gesellschaften und Hotels und Gaststätten in Sachen Energie.



Rüdiger Hölscher (BeSte): „Die BeSte ist gut gestartet!“



Rainer Suhr (Stadtwerke Bad Driburg): „Bald eröffnen wir ein neues Kunden-Center“.



Udo Schelling (BeSte): „Jetzt auch Nachspekulation für Bad Driburg“.



Willi Hoblitz (Stadtwerke Borgentreich): „Wir können jetzt auch Gas mit anbieten“.



Mit einem Handschlag werden die neuen Gesellschafter begrüßt: Udo Schelling (Geschäftsführer BeSte) reicht Rainer Suhr (Geschäftsführer Stadtwerke Bad Driburg) die Hand, und Rüdiger Hölscher (Geschäftsführer BeSte) begrüßt Borgentreicher Bürgermeister Bernhard Temme.

BeSte Beverungen-Steinheimer Stadtwerke GmbH

Im Altenhagen 1, 32839 Steinheim

e-mail: info@beste-stadtwerke.de

Internet: www.beste-stadtwerke.de

Kundenservice Steinheim

Marktstr. 31-33 (1. OG Sparkasse), Telefon 0 52 33 / 94 92-333

Kundenservice Beverungen

Industriest. 1, Telefon 0 52 73 / 36 88-333

Kundenservice Bad Driburg

Am Hellweg 10 (ab Herbst 2013), Telefon 0 52 33 / 94 92-333

Kundenservice Borgentreich

Am Rathaus 13, Telefon 0 56 43 / 8 09-34

BeSte
STADTWERKE
BEVERUNGEN/STEINHEIM